

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** - (1954)  
**Heft:** 45  
  
**Rubrik:** Beobachter-Ecke

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

den sind, erscheinen in der Regel in höheren heliographischen Breiten die ersten Vertreter des neuen Fleckenzyklus. Wie uns Prof. Dr. M. Waldmeier mitteilte, tauchte am 8. Februar 1954 in  $32^{\circ}$  nördl. heliogr. Breite ein kleiner Fleck ohne Penumbra auf, der als erster Fleck des neuen Zyklus angesprochen werden kann. Das Minimum dürfte im Juni 1954 eingetreten sein; das vorletzte Minimum trat im März 1944 ein. Ueber die Verteilung der Tätigkeitsherde für Sonnenflecken in der Nähe der Minimumsepoche 1944.2, orientierte ein illustrierter Aufsatz von Prof. Dr. W. Brunner, alt Direktor der Eidg. Sternwarte, Zürich, in «Orion» Nr. 8, S. 125. R. A. N.

### Entdeckung von drei weiteren Supernovae durch P. Wild

In «Orion» Nr. 44, S. 283, orientierten wir unsere Leser über Entdeckungen von zwei Supernovae am 3. und 30. Mai 1954 durch unsern Landsmann, Paul Wild, Assistent von Prof. F. Zwicky, California Institute of Technology in Pasadena. Inzwischen erhielten wir freudige Nachrichten, wonach es P. Wild gelungen ist, mit der 18-Zoll Schmidt-Kamera des Palomar Observatoriums (mit Objektiv-Prisma) zwei weitere Supernovae und eine vermutliche Nova wie folgt aufzufinden:

am 30. Aug. 1954 in  $\alpha 17^{\text{h}}46.5^{\text{m}}$ ,  $\delta -17^{\circ}50'$ , Grösse  $10.5^{\text{m}}$ , Sagittarius;

am 30. Aug. 1954 in  $\alpha 17^{\text{h}}50.7^{\text{m}}$ ,  $\delta -30^{\circ}45'$ , Vermutliche Nova, die bereits vor einiger Zeit das Maximum überschritten hatte. Auf einem Film vom 2. Aug. war an der Stelle ein Stern  $13.8^{\text{m}}$  sichtbar, auf früheren Aufnahmen kein Objekt;

am 27. Sept. 1954 in  $\alpha 15^{\text{h}}08.6^{\text{m}}$ ,  $\delta +57^{\circ}10'$ , Supernovae der Gr.  $14.5^{\text{m}}$ ,  $0.2'$  südl. des Kerns des Spiralnebels NGC 5879.

Wir gratulieren herzlich!

R. A. N.

---

## Beobachter-Ecke

---

### Besondere Himmelserscheinungen Dez. 1954 — Febr. 1955

Am 12./13. Dezember tritt das Maximum der Geminiden-Sternschnuppen ein. — Planetoid Vesta gelangt Mitte Dezember in Erdnähe und wird in einem guten Feldstecher sichtbar. — Am 16. Dez. steht Venus am Morgenhimmel in Konjunktion mit Saturn und erreicht am 21. Dez. ihren «grössten Glanz» von  $-4.4^{\text{m}}$ . — Am Morgen des 3. Jan. treten die Bootiden-Sternschnuppen auf. — Am 6. Jan. ereignet sich eine sehr nahe Konjunktion von Jupiter mit Uranus. — *Im Jan./Feb. ereignen sich nicht weniger als 10 sehr lohnende Doppel-Trabantenschattendurchgänge auf Jupiter.*

Weitere Einzelheiten und Ephemeriden sind den beiden Jahrbüchlein «Sternenhimmel 1954» und «Sternenhimmel 1955» (Verlag Sauerländer, Aarau) zu entnehmen. R. A. N.